

## **Sanierung der Riedbahn: Ersatzverkehr läuft, doch Herausforderungen bleiben**

Die Riedbahn ist seit zehn Tagen gesperrt. Ersatzverkehr läuft stabil, Bauarbeiten schreiten plangemäß voran.

### **Stabilität im Busverkehr trotz Gleissperrung**

Die Sanierung der Riedbahn zwischen Frankfurt und Mannheim, die vor zehn Tagen begann, hat zu wesentlichen Veränderungen im Reiseverkehr geführt. Während dieser Zeitraum für Reisende zunächst mit Unannehmlichkeiten assoziiert wurde, zeigen die aktuellen Berichte der Bahn, dass der Ersatzverkehr mit Bussen stabil läuft.

### **Betrieb mit neuen Ersatzbussen**

Laut der Bahn sind täglich bis zu 16.000 Fahrgäste auf den Umleitungsstrecken unterwegs. Der reibungslose Einsatz von rund 150 neuen Ersatzbussen hat dazu beigetragen, dass die Fahrgäste trotz der Einschränkungen gut an ihr Ziel kommen. Diese positive Entwicklung ist besonders bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass der Wesentliche Teil der Bauarbeiten erst vor kurzem begonnen hat.

### **Erste Maßnahmen und Fortschritte**

In den ersten Tagen nach Beginn der Bauarbeiten wurden verschiedene Schritte unternommen, um die Strecke zu modernisieren. So wurden etwa Lärmschutzwände errichtet,

Oberleitungen abgebaut und die ersten Gleise erneuert. Diese Arbeiten sind ein Teil eines umfassenden Plans zur Sanierung der überalterten Infrastruktur der Bahn.

## **Langfristige Ziele und Herausforderungen**

Die Sanierung der Riedbahn ist allerdings nur ein Teil eines größeren Plans, das 40 weitere Korridore in den kommenden Jahren miteinbezieht. Die Bahn verfolgt damit ein langfristiges Ziel: die Qualität und Zuverlässigkeit des Verkehrs zu verbessern. Dennoch gibt es Herausforderungen, denn die aktuellen Geschäftszahlen der Bahn zeigen eine besorgniserregende Situation. Bahnchef Richard Lutz wird heute die Halbjahresbilanz vorstellen, die voraussichtlich wenig erfreulich ausfallen wird.

## **Finanzielle Schwierigkeiten**

Mit knapp 63 Prozent Pünktlichkeit bei den Fernzügen im ersten Halbjahr 2023 bleibt die Bahn hinter ihren eigenen Erwartungen zurück. Zudem muss sie sich einer finanziellen Belastung von rund 34 Milliarden Euro Schulden stellen. Diese Situation ist angesichts unsicherer finanzieller Mittel seitens des Bundes besonders kritisch. Im laufenden Jahr hat die Bahn in Vorleistung bei Infrastrukturprojekten gehen müssen, was zu einem operativen Verlust von fast einer Milliarde Euro geführt hat.

## **Fazit: Wichtigkeit der Sanierung**

Die Sanierung der Riedbahn und der gleichzeitige Einsatz von Ersatzbussen sind Schritt in die richtige Richtung. Trotz der finanziellen und operativen Herausforderungen zeigt der aktuelle Einsatz der Bahngesellschaft, dass man die Bedürfnisse der Reisenden ernst nimmt und versucht, den Betrieb so stabil wie möglich aufrechtzuerhalten, während gleichzeitig grundlegende Verbesserungen an der Infrastruktur erfolgen.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**